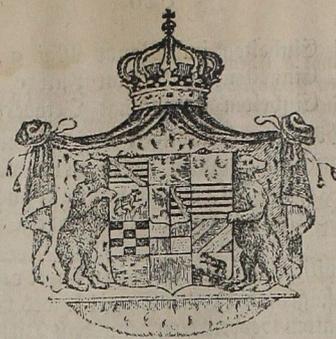


alt
 April, früh
 P. Bergholz.
 eigene Woche verlieren
 1. abzugeben.
 pps. Müll. Eintr.
 Bpl. d. Ctm. tal.
 10 1/2
 10 1/2
 10 1/2
 10 1/2
 84
 118
 113
 112
 211
 914
 135
 66
 87
 133
 97
 101
 133
 64
 99
 83
 67
 94
 34
 133
 88
 287
 204
 120
 1868.
 t, am Tage Bind. S.N.N.
 g, bewillt, gegen Antr.
 SW. W.
 , um Mittag gemittelt.
 ge Cass. Nr. 3.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
 Jährlich 1 1/2 Thlr.

Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpusszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 65.

Dessau, Dienstag, den 28. April

1868.

Amtlicher Theil.

Verordnung,

die Verteilung der Engerlinge und Maikäfer betreffend.

Die am 3. d. Mts. zunächst für den Kreis Köthen erlassene Verordnung wegen Verteilung der Engerlinge und Maikäfer, welche wörtlich also lautet:

„Auf Grund des §. 23. im Gesetze über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) wird hierdurch für den Kreis Köthen verordnet, was folgt:

1) Die Besitzer von Feld- und Gartengrundstücken, und wo diese verpachtet sind, die Pächter derselben, sind verpflichtet, Maßregeln zur Verteilung der Engerlinge und Maikäfer zu treffen, wenn durch das häufige Auftreten dieser Thiere erheblicher Schaden für die Feld- und Gartenfrüchte zu erwarten steht.

Die Besitzer forstmäßig benutzter Grundstücke sind von dieser Verpflichtung ausgenommen.

2) Die Herzogliche Kreis-Direction in Köthen hat über die Zeit, die Art und Weise der zwangsweisen Verteilung dieser Thiere und darüber Bestimmung zu treffen, in welchen Bezirken ihres resp. Kreises diese Verteilung erfolgen soll.

3) Die Aufsicht über die genaue Befolgung der getroffenen Anordnungen kann den Orts-Polizeiverwaltungen innerhalb ihres Bezirkes übertragen werden.

4) Die Besitzer von Grundstücken, beziehungsweise deren Pächter, welche den in Folge dieser Verordnung an sie ergehenden Anweisungen nicht genügen, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. oder in verhältnismäßige Gefängnisstrafe.

Dessau, 3. April 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.“

wird auf Antrag der beteiligten Gemeinde-Vorstände hierdurch auf die Kreise Dessau, Bernburg und Ballenstedt ausgedehnt.

Dessau, 25. April 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Bekanntmachung. — Zufolge Bekanntmachung Herzogl. Hochlöblicher Regierung vom 11. März d. J. gelangen für das laufende Jahr elf Einheiten Ergänzungssteuer zur Erhebung und zwar:

- 4 Einheiten im Monat Mai c.,
4 Einheiten im Monat Juli c.,
3 Einheiten im Monat October c.

Diese Steuer, von deren Höhe die Pflichtigen aus den von den Gemeindebehörden ausgelegt gewesenen Katastern bereits Kenntniß genommen haben, wird von den Ortsvorständen an den von diesen innerhalb der ersten zehn Tage des betreffenden Monats den Gemeinden besonders bekannt zu machenden Terminen und in der Stadt Dranienbaum im dasigen Steueramte erhoben.

Indem wir dies den Steuerpflichtigen des Dessauer Kreises zur Kenntniß bringen, machen wir noch darauf aufmerksam, daß gemäß §. 16. Satz 11. des Gesetzes Nr. 100. die Steuerzahlung durch Reclamationen nicht aufgehalten werden darf, und daß Diejenigen, welche zu andern Ortschaften gehörige Grundstücke besitzen (Forensen), die darauf fallenden Steuern auch an die betreffenden Gemeinde-Vorstände zu zahlen haben, wie dies schon bei der frühern Grundsteuer der Fall war.

Der Zahlungstermin für die Steuerpflichtigen der hiesigen Residenz wird später veröffentlicht.

Dessau, 27. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — Es steht zu befürchten, daß im bevorstehenden Jahre die große Kiefernraupe, wie die Nonne auch in den Privatwaldungen des Coswiger Bezirks große Schäden bringen werden, wenn nicht von den Waldeigenthümern rechtzeitig geeignete Maßregeln zu ihrer Vertilgung ergriffen werden.

Wir machen die betreffenden Waldeigenthümer hierauf aufmerksam und weisen dieselben, wie im eigenen, so im öffentlichen Interesse hiermit an, die große Kiefernraupe in ihrem Winterlager, das sie unter Moos, Streu und Erde im Umkreise der Bäume abhält, ungesäumt einsammeln und vernichten, auch die Nonnenraupe beim Auskriechen aus dem Ei im April und Mai, wo dieselben in sogenannten Spiegeln mehrere Tage beisammen sitzen, tödten zu lassen, später aber die betreffenden Raupen, Puppen und Schmetterlinge, wo sie in größerer Menge sich dennoch zeigen sollten, möglichst zu vertilgen.

Die Forstbeamten des Coswiger Bezirks, namentlich die Herren Oberförster Schmalzing zu Hundelust, Obbarius in Serno und die Herren Revierförster Sautt in Cobbelsdorf und Matthes in Coswig haben einestheils die Güte gehabt, sich bereit zu erklären, den Privatwaldbesitzern bei den qu. Vertilgungsarbeiten Rath und Unterweisung zu ertheilen, andertheils aber haben dieselben auch Weisung erhalten, jene Arbeiten zu beaufsichtigen und Vernachlässigungen darin zur Anzeige zu bringen.

Wir erwarten, daß die betreffenden Eigenthümer schon im eigenen Interesse Nichts zur Beseitigung der gedachten Gefahr verabsäumen werden, bemerken aber, daß falls dies dennoch eintreten sollte, die nöthigen Vertilgungsarbeiten auf ihre Kosten von Amtswegen werden angeordnet werden.

Zerbst, 23. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, bestimmen wir hierdurch, in Ausführung der Verordnung vom 3. d. Mts., die Vertilgung der Maikäfer und Engerlinge betreffend, — Nr. 55. des Anhaltischen Staats-Anzeigers — für den Köthenschen Kreis was folgt:

1) Mit dem Beginn der diesjährigen Flugzeit der Maikäfer müssen in sämtlichen Stadt- und Landgemeinden des hiesigen Kreises täglich zu geeigneter Zeit, — wozu sich die frühen Morgenstunden am besten eignen dürften, — die Maikäfer durch Abschütteln der Bäume und Sträucher in den Gärten, Plantagen, an den Wegen u. ausreichend und nach Kräften eingesammelt und getödtet werden.

2) Mit diesen Einsammelungsarbeiten u. ist bis zur beendigten Flugzeit der Maikäfer ununterbrochen fortzufahren.

3) Das Geschäft des Einsammelns u., bei welchem namentlich auch die Schulkinder mit zu verwenden sind, richtet der Polizei-Verwalter eines jeden Bezirkes ein, und leitet und beaufsichtigt dasselbe.

4) Wo in einem Orte neben der Gemeinde- eine Domainen- oder Ritterguts-Polizei-Verwal-

tung besteht, hat
Herren Polizei-Verw
Vertretung der ge
5) Die Köthenschen
(incl. der Rittergü
und nach Beschlim
6) Die Herren
bis zum 1. Juli
gesammelten Menge
7) Wer sich bei
sollte, wird auf G
10 Mktm. oder ver
Köthen, 20.

Bekanntmachung
Hoffmann, aus
deren freiwillige E
Groß-Alt

Bekanntmachung
11. März c. sollen
steuer 4 Einheiten
hiesigen Steuerpflich
Ausnahme des auf
12 Uhr, in unserm
freisteh, die für da
Zu den Mitt
wendet werden, we
Gleichzeitig m
Gesetzes 100. zuso
Stundungen und
dadurch in Nach
Boten: resp. Ge
Besitz, 24

Nach
im
Sonnabend
mittags 10 Uhr
„Wilhelmsho
werden:

1) Schläge Sa
und Stamro
32' ft. und 28'
30' ft. und 16'
2 Stück Ahorn, 1
88 Stück Buchene
4 (4 l.), 121
20 Stück eichene
Leitbäume, 2 Sti
2) Schlag Sä

tung besteht, hat das Einsammeln u. der Maikäfer gemeinschaftlich zu erfolgen, und haben die Herren Polizei-Verwalter in diesem Falle über die Art und Weise der Einsammlung, Tödtung und Verwerthung der gesammelten Maikäfer unter sich Vereinbarung zu treffen.

5) Die Kosten des Einsammelns u. der Maikäfer werden von sämmtlichen Grundbesitzern (incl. der Rittergüter und Herzoglichen Domainen) jedes Sammelbezirks gemeinschaftlich bestritten und nach Verhältniß des Ackerbesizes (pro Morgen) aufgebracht.

6) Die Herren Polizeiverwalter haben nach beendigter Flugzeit der Maikäfer und spätestens bis zum 1. Juli d. J. dem unterzeichneten Kreis-Director Anzeige über die in ihren Bezirken gesammelten Mengen von Maikäfern einzureichen.

7) Wer sich bei der im Vorstehenden angeordneten Vertilgung der Maikäfer saumselig zeigen sollte, wird auf Grund der Eingangs angeführten Regierungs-Verordnung mit Geldbuße bis zu 10 Thln. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe unnachsichtlich von uns bestraft werden.

Röthen, 20. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

Bekanntmachung. — Der hinter die verehelichte Fabrikarbeiter Amalie Buttler, geborene Hoffmann, aus Wanfried unter dem 17. d. Mts. von uns erlassene Steckbrief hat durch deren freiwillige Siftirung seine Erledigung gefunden.

Groß-Alsleben, 23. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Der committirte Untersuchungsrichter.

G. Siegfried.

Bekanntmachung. — Zufolge Bekanntmachung der Herzoglichen Hochlöblichen Regierung vom 11. März c. sollen von der für das laufende Jahr mit 11 Einheiten ausgedruckten **Ergänzungssteuer** 4 Einheiten im Monat Mai zur Erhebung kommen und fordern wir demgemäß die hiesigen Steuerpflichtigen auf: diese Steuerquote vom 1. bis 8. des gedachten Monats, mit Ausnahme des auf den 3. fallenden Sonntags, und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in unserm Bureau zu bezahlen, wobei wir zugleich bemerken, daß es den Steuerpflichtigen freisteht, die für das laufende Jahr zu zahlenden 11 Einheiten in dem ersten Termin zu bewirken.

Zu den Quittungen können die zeitherigen Grund- und Gewerbesteuer-Quittungsbücher verwendet werden, wenn die Steuerpflichtigen nicht vorziehen, sich dazu besondere Bücher anzuschaffen.

Gleichzeitig machen wir die Steuerpflichtigen darauf aufmerksam, daß §. 16., Satz 11. des Gesetzes 100. zufolge, die Zahlung der Steuer durch Reclamationen nicht aufgehalten werden darf, Stundungen und Reste der Terminzahlung nicht gestattet werden dürfen und die Pflichtigen sich dadurch in Nachtheil bringen würden, indem die Einforderung der Reste nur gegen die gesetzlichen Boten- resp. Executionsgebühren stattfinden kann.

Sefnitz, 24. April 1868.

Bürgermeister und Rath.

Gast.

Nutzholz-Versteigerung

im Schieloer Forste.

Sonnabend, den 2. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Wilhelms Hof“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schläge Schwarzer Hase, Riegelberg und Stammroth: 51 Stück Eichenschäfte (bis 32" ft. und 28' l.), 3 Stück Rothbuchen (bis 30" ft. und 16' lang), 30 Stück Weißbuchen, 2 Stück Ahorn, 1 Stück Espe, 1 Stück Birke, 86 Stück buchene Achsen, 97 Stück eichen Faßholz (4' l.), 121 Stück buchen Faßholz (4' l.), 20 Stück eichene Zaunstaken, 63 Stück birken Leiterbäume, 2 Stück Liffen.

2) Schlag Jägerhof: 321 Stück birken

Leiterbäume, 148 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 12 Stück Karrenbäume und 22 Stück Wagenliffen.

Sämmtliche Schläge liegen im Bezirk Wilhelms Hof.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 18. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtliche Ladung.

In Sachen der verehel. Maurer Carl Grünwald, Friederike, geb. Meyer, hier, Klägerin, wider ihren genannten Chemann, Verklagten, wegen Ehescheidung wird der Letztere, weil er in dem am 9. December 1867 angestandenen Termine nicht erschienen ist, auf deshalb angebrachte

Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt, und in die Kosten des Termins und der neuen Ladung verurtheilt.

Zugleich wird anderweit zur Einlassung und Antwort auf die Klage, so wie zur Vorbringung zerstörllicher Einreden Termin auf

Montag, den 11. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Thermann**, anberaumt, zu welchem beide Theile und zwar der in unbekannter Abwesenheit befindliche Beklagte **edictaliter** und unter Androhung des Rechtsnachtheiles, der Klage für geständig, und seiner zerstörllichen Einreden für verlustig erachtet zu werden, hierdurch geladen werden.

Zugleich werden Parteien zu dem auf

Montag, den 25. Mai c.,

Vormittags 11 Uhr,

anstehenden Termine zur Ertheilung und Eröffnung eines rechtlichen Erkenntnisses unter dem Verwarnen hierdurch geladen, daß beim Ausbleiben des einen oder anderen Theils

Mittags 12 Uhr

mit der Erkenntnißpublication von Amtswegen verfahren werden wird.

Bernburg, 13. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Gerichtliche Vorladung.

Der ehemalige Handlungsbevollmächtigte, spätere Dekonom **Wilhelm Wölffer** aus Harzgerode befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Auf Antrag seines Bruders, des Hüttengehülfsen **Oscar Wölffer** von der Silberhütte, wird der Dekonom **Wilhelm Wölffer** aus Harzgerode aufgefodert, innerhalb der nächsten drei Monate, spätestens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-

Affessor Rabe,
am 11. Mai dieses Jahres
bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, peremptorischen Termine sich anzumelden oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls er unter Verlust des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu gewärtigen hat, daß er mittelst eines am

16. Mai dieses Jahres

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präclusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, für todt und seine Güter für vererbt werden erklärt werden.

Ballenstedt, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Einwohners **Johann Georg Bartolomäus Bod** in **Rathmannsdorf** gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, zu 400 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 9. Mai 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Wesendorfschen Gasthose** zu **Rathmannsdorf** vor unserm Deputirten, **Hrn. Kreisgerichts-Rath Vrechmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 2. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem **Sprittfabrikanten Georg Bernsdorf** von hier gehörige, vor dem **Ascanischen Thore** hieselbst an der **Kochstedter Straße** belegene **Fabrikgrundstück**, welches unter Berücksichtigung der darauf hastenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 10,195 Thlr. 22 Sgr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit, da in dem heutigen Subhastationstermine das Meistgebot drei Viertel des Taxwerths nicht erreicht hat, nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 22. Mai 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, und in dem zu verkaufenden Grundstücke abgehalten wird, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ufermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, unter dem unten ersichtlichen Vorbehalte gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen

werden und wer
terzählten Ger
oder Miteigentum
allgemeine oder
Grundstücke zu
sich mit diesen
spätestens vierze
kaufstermine zu
An demselben
ebenfalls an Ort
kaufenden Grund
und Apparate
des Zuschlags zu
gebieten und sodar
stück zusammen fe
auf das Grundstü
genommen worden
Nachmittags 4 U
auf das Grundstü
das höchste Gebot
welche auf die ein
resp. das Grund
abgegeben haben,
andere Weise der
wird. An Misch
Verkauf: eine D
ein Dampfessel
eine Spiritusur
Wasserreservoir
Speise-Pumpe
Dessau, 4. A
Herzoglich

Gerichtliche
Ertheilung
des Hofmeister
Friederike, 9
Grundstücke:
a. das Wo
Ballenst
mit Hof
Koffathe
Weiden
630. der
Fläche,
vom 10.
b. 1 Morgen
678. im
worben a
1834,
woran an Ab
ad a. 1 Thlr.
Quarten
Zins der
5 Sgr.

werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

An demselben Tage sollen von früh 9 Uhr an ebenfalls an Ort und Stelle die in dem zu verkaufenden Grundstücke vorhandenen Maschinen und Apparate zunächst einzeln unter Vorbehalt des Zuschlags zum meistbietenden Verkauf aus- geboten und sodann Nachmittags mit dem Grund- stück zusammen feilgeboten werden, nachdem zuvor auf das Grundstück allein die Gebote entgegen- genommen worden sind. Der Zuschlag erfolgt Nachmittags 4 Uhr entweder an Den, welcher auf das Grundstück mit Maschinen und Apparaten das höchste Gebot gethan hat oder an Diejenigen, welche auf die einzelnen Maschinen und Apparate, resp. das Grundstück allein die höchsten Gebote abgegeben haben, je nachdem auf die eine oder die andere Weise der höchste Erlös sich ergeben haben wird. An Maschinen kommen unter andern zum Verkauf: eine Dampfmaschine von 3 Pferdekraft, ein Dampfkessel mit Armatur, ein Vorwärmer, eine Spirituspumpe und eine Wasserpumpe, ein Wasserreservoir von Blech und eine Dampf- Speise-Pumpe Borfig'scher Construction.

Dessau, 4. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von der Ehefrau des Hofmusikus a. D. Christian Niesenstahl, Friederike, geb. Hoppe, hier nachgelassenen Grundstücke:

- das Wohnhaus Nr. 40. des Grundbuchs Ballenstedt neben der Oberpredigerwohnung mit Hof, Scheune, Garten, Brau- und Kossäthenholztheilungs- Gerechtigkeit, so wie Weideentschädigungs- Kadel, Planstück Nr. 630. der Karte auf der Grube, von 43 D.-R. Fläche, aus dem Adjudications- Documente vom 10. Mai 1838 erworben,
- 1 Morgen 141 D.-R. Acker, Planstück Nr. 678. im Biemende, Ballenstedter Flur, erworben aus dem Erbvergleiche vom 9. Aug. 1834,

worauf an Abgaben haften:

- ad a. 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Steuern und die Quartan, 8 Sgr. 9 Pf. wieder lösslicher Zins dem Amte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuhh, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld

nebst Jagd-, Wacht-, Wegeverbesserungs- und Nachbarrechtsdienste,

ad b 4 Sgr. 7 Pf. Steuern und davon die Quartan, 7½ Pf. Erbenzins und 1 Sgr. 6 Pf. desgl.,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts- Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzu- melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 12. Mai 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden auf der Träger'schen Ziegelei an der Köthenschen Straße hinter der Rodebille die daselbst befindlichen Utensilien, darunter ca. 20,000 Stück Streichbretter, mehrere Streichtische, Karren, Laufbänke, Bretter, ein eiserner Ofen, mehrere Feuerschuppen, 2 Hundehütten, so wie eine Partie von 20,000 Stück ungebrannter, noch im Ofen befindlicher Mauersteine u. s. w. öffentlich verkauft.

Die Auktion findet jedoch nur statt, wenn in dem auf den 11. Mai anberaumten Termine zur Subhastation der Träger'schen Ziegelei der Zuschlag erteilt wird.

Dessau, 24. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: Kinner.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 12. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen an Raguhner Gerichtsstelle.

eine schwarzbunte Kuh,
eine dergl. Färje
gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
Jefnitz, 11. April 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Zahn.

Bekanntmachung.

Die frühere Thorschreiberwohnung im Bärthore hier soll vom 1. October d. J. ab anderweit vermietet werden.

Wir haben öffentlichen Termin hierzu auf
Donnerstag, den 30. d. Mts.,
Vormittag 10 Uhr

in unserem Geschäftslocale anberaunt, und bemerken, daß die Vermietungsbedingungen im Termine selbst werden bekannt gemacht werden.
Röthen, 20. April 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
Hengst.

Verkaufs-Anzeige.

Mittwoch, den 13. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

wird von der unterzeichneten Herzoglichen Baubewaltung in dem im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode anstehenden Termine

- 1) die alte Scheune auf dem ehemaligen Abteivorwerkshofe zu Gernrode,
- 2) das ehemalige Kirschmann'sche Haus daselbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung auf Abbruch verkauft.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.
Ballenstedt, 24. April 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Holzverkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen

1) Montag, den 4. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle im Jagen 19. aus den Revieren Jüdenberg und Ellerborn ca. 110 Eichen zum Selbsthiebe, 112 Kiefern, 1 Kfstr. birken Scheit, 19 Kfstr. kiefern Scheit, 124 Kfstr. dergl. Knüppel, 165 Kfstr. dergl. Reis und dergl. Stock;

2) Dienstag, den 5. Mai d. J., Morgens 9 Uhr im Gasthose zu Schlessen ca. 96 birken Nutzstöcke, 11 Kfstr. eichen Scheit, 104 Kfstr. kiefern Scheit, 14 Kfstr. kiefern Reis und dergl. Stockholz,
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 23. April 1868.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit 7 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör und Garten ist zu verkaufen. Zu erfragen beim
Maurer Boas
vor dem Leipziger Thore in Dessau.

Eine Bäckerei in hiesiger Stadt ist mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf.

Im Auftrage der verehel. Wolf, Henriette, geb. Schulze, verkaufe ich das derselben gehörige, im Diepziger Graben sub Nr. 13. zwischen Weiße und Koch belegene, zweistöckige Wohnhaus nebst Hintergebäuden mit allem Zubehör, namentlich einem sehr großen Garten, in welchem die Gärtnerei betrieben wird, und der Hauskabel

Donnerstag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthof zum „deutschen Hause“ hier

unter den im Termine bekannt zu machenden günstigen Bedingungen.

Die Gebäude sind im besten baulichen Zustande und wird aus dem Hause ca. 300 Thlr. Miethszins jährlich erzielt. Das Grundstück kann jeden Tag in Augenschein genommen werden. — Bernburg, 26. April 1868.

Der Secretair Gerhardt.

Eine in einer größern Stadt Anhalts belegene neuerbaute Brauerei ist veränderungshalber zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Vermiethungen.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13., ist eine Wohnung, bestehend aus sieben Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten.
von Rode.

Eine freundlich meublirte Wohnung ist zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 43.

Wall Nr.
Stenische
tage, bester
Küche und
und zum 1. J.
Wittne Sem
Drei vertrieb
1. Juli zu bej

Zwei herrlich
die eine zum 1
ber zu beziehen
vor de

De
C
Grenzacher Ba
frank, a Schac
den bliesen vi
Meyer, Müll
Anhalt: Herz
Müller in D
Die geehrten
werden gebeten
gefälligst melde

Son mehreren Simorphanthalen
u. Entbindung-Schiffen praktisch
und vorzüglich begünstigt.

Mittw
halber im J
neue Meubl
Kleider- und
u. Delgemäl
Küchengeräth

Wall Nr. 7. ist eine Stube zu vermiethen.

Stenesche Straße Nr. 6. ist eine Ober-
etage, bestehend aus Stube, zwei Kammern,
Küche und sonstigem Zubehör, zu vermiethen
und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei der
Wittwe Sens im Hause selbst zu erfragen.

Drei verschiedene Wohnungen, gleich oder zum
1. Juli zu beziehen, sind zu vermiethen
Stenesche Straße Nr. 34.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, von denen
die eine zum 1. Juli, die andere zum 1. Octo-
ber zu beziehen ist, sind zu vermiethen
vor dem Alcan. Thore Nr. 24.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Kleinhaus

Grenznacher Pastillen für Haut- und Flechten-
krankte, à Schachtel 15 Sgr., sind vorrätzig in
den hiesigen vier Apotheken von Zahn,
Meyer, Müller, Pusch. Hauptdepôt für
Anhalt: Herzogl. priv. Adler-Apothek von
Mueller in Dessau.

Die geehrten Herren Apotheker von Anhalt
werden gebeten, sich Behufs Dépôts daselbst
gefälligst melden zu wollen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinde, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echt ital. Macaroni empfing in frischer Zu-
sendung
H. C. Schoch.

Feinsten Himbeer- und Kirschsaft, in Zucker
eingekocht, empfiehlt in Flaschen zu 15 u. 12½ Sgr.
H. C. Schoch.

Reisgries, Reismehl, Haferrüchmehl, ff.
Vanille, Ceylon-Canehl offerirt
H. C. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- und feinsten
fetten Limburger Käse empfiehlt billigst
H. C. Schoch.

Besten Sabanna-Honig, à Pfd. 5 Sgr.,
offerirt
H. C. Schoch.

Große, süße, türkische und ungar. Pflaumen,
getrocknete Hagebutten und in Zucker einge-
machte Preiselbeeren, billigst bei
H. C. Schoch.

Eine fast neue Halbhaile, eine offene Droschke
und ein starker einspänniger Leiterwagen sind
zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 8.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,
im Vacuum dargef. vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in ½ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
valescenten etc. Ein Flacon (à ½ Pfund 3. = G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Von mehreren Eminenten
u. Entbindung-Ärztinnen
und vorzüglich begünstigt.

Analysirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charandt bei Dresden.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. April, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Umzugs
halber im Nebenhaus Franzstraße Nr. 10., eine Treppe hoch, verschiedene fast
neue Meubles, als: Sophas, Stühle, Pfeilerschrank, Goldrahmspiegel, Commode,
Kleider- und Küchenschrank, Tische, Bettgestelle, Matratzen u. Federbetten, Bilder
u. Delgemälde, ein Clavier für Anfänger, Porcellan und Glas, Haus- und
Küchengeräthe u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Die P u k h a n d l u n g

von

Amalie Rothschild,

Zerbster Straße Nr. 21.,

zeigt den Empfang ihrer Neuheiten in großer Auswahl hiermit ergebenst an.

M. PERTZ

empfehlte frisch eingetroffene Kieler Sprotten,
pro Pfd. 8 Sgr.

Versteigerung.

Mittwoch, den 29. d. Mts., sollen im Gasthause „zum Posthorn“, Stiftsstraße, gute und defecte Spielwaaren, so wie ausgezeichnete Salon-Bündhölzer meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Anfang früh 9 Uhr.
C. Herrmann.

Dünger-Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der chemischen Versuchsstation
für Anhalt vom 13. März 1868.

Resultat der Analyse.

Peru-Guano: Stickstoff . . . 12,23 %.

Das Lager ist mit ausreichenden Vorräthen versorgt und werden Bestellungen prompt erledigt.

Gute Speise u. Samenkartoffeln, auch blaue, sind zu verkaufen Schloßstraße Nr. 13.

Einige Scheffel Samenkartoffeln sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 7.

Versteigerung.

Durch den Tod meines Ehemannes, des Tischlermeisters David Fischer, finde ich mich veranlaßt, sämtliche gut gehaltene Tischlerwerkzeuge, worunter eine Hobelbank, eine Klobsäge, ferner Brettvorräthe, einige Meubles und Hausgeräthe, so wie männliche Kleidungsstücke

Donnerstag, den 30. April c., Vorm. 10 Uhr, bestbietend gegen sofortige Bezahlung in meiner Wohnung zu verkaufen.

Zerbst, 20. April 1868.

Wittve Fischer.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen in Alten Nr. 63.

Eine fette Kuh steht zu verkaufen in
Neupzig Nr. 6.

Vermischte Anzeigen.

Für die ehrenvolle Begleitung unserer theuren Frau und Mutter zu ihrer Ruhestätte sagen wir Allen unsern wärmsten Dank, besonders dem Herrn Pfarrer Schubring für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte.

L. Nickel und Kinder.

Für ein hiesiges Cigarren-, Taback-, Colonialwaaren- und Produkten-Geschäft, verbunden mit der Haupt-Agentur einer Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt, wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das waschen und plätten kann, findet sofort einen Dienst
Hospitalstraße Nr. 35.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande findet zum 1. Juli einen Dienst. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Hausmädchen wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, ordentlich und fleißig, das mit dem Vieh umzugehen versteht und in hauswirthschaftlichen Arbeiten nicht unerfahren ist, findet bei gutem Lohne sofort Unterkommen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Regeljunge, welcher die Schule nicht mehr besucht, wird gesucht in
Robitzsch's Bierhalle.

Eine junge Frau, welche die ff. Küche erlernt hat, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Festlichkeiten als Kochfrau
Haidestraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weisnähen und Ausbessern von Wäsche in und außer dem Hause
Kreuzgasse Nr. 8.

Die so fun
Fensterheben zu
Dieselbe ha
auf je die 6. Po
heit der Betroff
schädigungsbeträ
dafür, daß sie au
Die Unterge
sich zur Aufnahme
Sattelmester Fr.
Kaufmann L. He
Kaufmann Carl
Kaufmann Louis
Stadttrah W. W
Kaufmann L. Kö

Als Agent
Auswanderer
mit Dampf-
befördern, halte
Dessau.

Einem renom
geschäft in gut
ich eine Annah
und Waschanst
tragen. Mit
Meldungen we

Einem hoch
Anzeige, daß i
m achermeister
gute, elegante
und dauerhaft z
Zuspruch. H
Eduard
H
beim R
Entlaufen ist D
fund. Gegen L
Dampfbr

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 270,135 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, so wie Fensterscheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen überaus hagelreichen Jahre, in welchem auf je die 6. Police Entschädigung gewährt wurde, sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

Sattlermeister **Fr. Rühl** in Groß-Altleben,
Kaufmann **L. Hedmann** in Ballenstedt,
Kaufmann **Carl Erbrecht** in Bernburg,
Kaufmann **Louis Harmening** in Köthen,
Stadtrath **W. Wendt** in Coswig,
Kaufmann **L. Löwenthal** in Frose,

Gastwirth **H. Groke** in Gernrode,
Kaufmann **A. Hohmann** in Güsten,
Kaufmann **C. F. Eschbach** in Köpflau,
Kaufmann **D. Salzmänn** in Sandersleben,
Secretair **C. Welschke** in Zerbst,

sowie der

Haupt-Agent **A. Reichmann** in Dessau.

Für Auswanderer.

Als Agent der Schiffs-Expediten **Zebisch & Rothe** in Bremen, welche Passagiere und Auswanderer

mit Dampf- und Segel-Schiffen zu den billigsten Preisen von Bremen nach Amerika befördern, halte ich mich zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten bestens empfohlen.

Dessau.

M. Feist,

obrigkeitl. concessionirter Agent.

Offerte.

Einem renommirten Fug- oder Modewaaren-geschäft in gut gelegener Gegend Dessaus wünsche ich eine Annahme für meine Färberei, Druckerei und Waschanstalt gegen gute Provision zu übertragen. Mit guten Referenzen versehene franco Meldungen werden entgegen genommen von

M. Wartos in Berlin,
Breite Straße Nr. 29.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Schuhmachermeister etablirt habe. Ich verspreche gute, elegante Herren- und Damenarbeit billigt und dauerhaft zu liefern und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

Eduard Beiche, Schuhmachermeister,
Hospitalstraße Nr. 42.,
beim Kaufmann Herrn **Krause**.

Entlaufen ist Donnerstag ein kleiner schwarzer Hund. Gegen Belohnung abzugeben in der Dampfbrauerei von **B. Dambacher**.

Zum Anfertigen von Kindersachen u. dergl., Ausbessern von Wäsche und zum Plätten empfiehlt sich eine Nätherin

Kreuzgasse Nr. 7.

Einem geehrten Publikum von Coswig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Stellmachermeister niedergelassen habe. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch und verspreche prompte Bedienung.

L. Gerngroß zu Coswig,
Stellmachermeister.

Für Auswanderer!

Zur Ueberfahrt nach Nord- und Südamerika, excl. Brasilien und nach Australien mit Post-Dampf- und Segelschiffen schließt feste Contracte ab und ertheilt nähere Auskunft

L. Müller in Calbe a. S.,
concessionirter Agent.

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Leipziger Straße Nr. 12. dem Bringer desselben eine Belohnung.

Frisch marinirter Mal in und außer dem Hause in halben und ganzen Portionen ist zu haben bei
F. Olberg. Rathskeller.

Robitzsch's Bierhalle.

Hierdurch erlaube ich mir meinen Garten mit Regelpflege zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.
F. Ehrenberg.

Zum I. Abonnements-Ball

Sonntag, den 3. Mai, im Mezen'schen Locale zu Ofternienburg ladet freundlichst
der Vorstand.

Der Frühling.

In der Hören buntem Lanze
Gilt ein Knabe leicht daher.
Gold geschmückt, mit grünem Kranze,
Wacht er Hoffnung um sich her.
Und der finstern Mutter Erde,
Die noch schweigend ruht verhüllt,
Ruft er zu ein neues Werde,
Und ein reges Leben quillt.

Ah, in Fesseln hielt gebunden
Streng ein Mann den Strom mit Macht,
Doch im Nu sind sie verschwunden,
Von dem Knaben los gemacht.
Von dem Knaben, was dem Manne,
Fest und eisern, nur gelang? —
Wie die Strenge fest auch banne,
Leicht löst es der Liebe Drang!

Und es rollet nun die Welle
Fröhlich in die Weite fort;
Grün umtrönet rings die Quelle,
Blümlein blühen am trauten Ort.
Und der Nymphen heit're Schaaren,
Und der Schilfbekränzte Gott,
Treiben munter ihr Gebahren
Durch des Knaben Machtgebot.

Rosig taucht die Morgensonne
Auf am Horizont, erquickt
Alle Wesen, ihre Wonne,
Ihre Lieb' ist's, die entzückt.
Doch das Hohe einzuführen,
Darf nicht fehlen der Gesang,
Tausend Stimmen jubiliren
Läßt er d'rum mit heit'rem Klang.

Und die Menschen freudig ziehen
Ihm entgegen, der errang
Durch der Liebe mächtig Glühen
Schnell den Sieg, der kühn bezwang,
Er, ein Knabe, leicht den starren,
Fest in Eis gehüllten Mann,
Und der ihnen für ihr Sarren
Süßen Lohn nun spenden kann.

Friedrich Kindischer jun.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Bedenkliches Brustleiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße 1.

Krauschow bei Züllichau, a. D. Auch kann ich es nicht unterlassen, die außerordentliche Heilkraft Ihres Malz-Extrakts anzuerkennen. Seit längerer Zeit litt ich in so bedenklicher Weise an der Brust, daß die Lungen anfangen, in Eiterung überzugehen und ich von heftigem Husten mit salzigem, brandigem Auswurf unaufhörlich gequält wurde. Da gebrauchte ich Ihr Malz-Extrakt-Gesundheitsbier und alsbald linderte sich der Husten, der Schlaf und ein regelmäßiger Appetit stellten sich wieder ein, die Kräfte sind gewachsen und jetzt erfreue ich mich einer hoffentlich dauernden Gesundheit. So hat dieses Bier Wunder an mir gethan. Ich empfehle es daher allen Brust- und Magenleidenden." Schmidt, Bauergutsbesitzer. — Nordhausen, 1. Jan. 1868. „Im Novbr. 1861 hat mich in meinen alten Tagen der Unfall betroffen, daß, nachdem ich dem Preussischem Staate 53 Jahre gebient habe, die linke Seite meines Körpers durch einen Schlaganfall getroffen worden ist und ich pensionirt worden bin. Bei meinem vorgerückten Alter haben die angewandten Mittel nichts zu helfen vermocht. Ich habe aber viel Gutes und Heilsames von Ihrem Malzpräparaten gehört und erbitte mir gegen Postvorschuß von Ihrer Malz-Gesundheits-Chokolade." Joh. Carl Nieche, Steuer-Einnehmer a. D., Ritterstraße 526.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.

H. E. Schoch in Dessau.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Lieut. v. Graurock a. Frankfurt a. D. Amtm. Steche und Kaufl. Kind a. Berlin, Petersen a. Jülich, Ziefusch mit Gemahlin a. Hamburg, Ring a. Bernburg und Brenis a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Consistorial-Rath Wöpke a. Düsseldorf. Mad. Panneel a. Brüssel. Schauspielerin Fr. Zerwig a. Gotha. Director Rühl a. Breslau. Gutsbesitzer Haberland a. Groß-Wirschleben. Hotelbes. Jäger nebst Gemahlin a. Annaberg. Kaufl. Schröder a. Siettin, Söhr a. Prettin, Recke a. Berlin, Schmidt a. Dresden u. Graunhen a. Erfurt.

Goldener Ring. Kaufl. Schäfer a. Offenbach, Weiß a. Bernigerode, Hoyer und Bergbahn a. Magdeburg, Braunsfels a. Bremen, Klauke und Neumann a. Berlin u. Brankel a. Nürnberg.

Anha

N^o 66.

Töne heut' Jubel
Durch unser Anst
Schwelle zu brau
Jugend, wie mä
An dem heutigen
Wo der Erbprin
Wo getreu der
Grün ein Reis

Bekannt
nehmer Adolf
übertragen wor
Dessau,

Bekannt
des Innern un
der Malzkäfer

